

4/E 260389

An
die Treuhandstelle

in Krakau

durch den Treuhänder der Liegenschaften

in Krakau

Gertrudystrasse 18/I

Laut Befehl der Stadtkommandantur in Krakau musste ich binnen 24 Stunden meine bisherige Wohnung - Kommandanturstr.15/I. Wohnung 6.-zu räumen. Die zugewiesene mir durch das Deutsche Quartieramt in Krakau /Rathaus/ Wohnung - bei Stanislaugasse 8b W.2.- war als Nachlass der Juden so voll von Ungeziefer und schmutzig, dass ich auf eigene Kosten die ganzen Renovierung und Desinfektion der Wohnung durch-zuführen gezwungen war. Daher bitte ich mir meine ausgelegten Kosten in der Höhe 190 Zl.-laut der beigelegten Rechnung - vergüten, oder dieselben in den Mietzins einrechnen zu wollen.

Anbei benachrichtige ich, dass ich gezwungen bin die neue Desinfektion der Wohnung durchzuführen und zwar mit Gaskerzen, da durch die einmalige Desinfektion alle Ungeziefer nicht getötet worden sind.

Krakau, 19. September 1940.

Mgr. Michael Chomiak
Hauptschriftleiter
"Krakauer Nachrichten"

An
das Deutsche Quartieramt

in Krakau

Rathaus

Getestern abends habe ich den Befehl von Stadtkommandantur mündlich bekommen meine bisherige Wohnung Kommandanturstr. 15 W. 6 ~~zu~~ spätestens heute Vormittag zuzuräumen. Gleichzeitig habe ich die Bewilligung mündlich bekommen, dass ich die hinterlassenen mir durch den Juden dr. Finkelstein ^{Möbel} mitzubringen könne. Deshalb bitte ich um die Bewilligung die hinterlassene Möbel und zwar: ein Bett, ein Sofa, zwei Schranke, einen Bibliothek-Schrank, einen Schreibtisch, sechs Stühle, einen Spiegel, ~~und~~ einen Speiseschrank und den Tisch ~~mitzunehmen~~ aus der Wohnung - Kommandanturstr. 15 W. 6. in die Wohnung - Stanislaugasse 8b W. 2. *mitzunehmen* könne.

Mr. Michael Chorniak